

Gestaltung der internationalen  
Leasingbilanzierung nach IFRS 16



**Christian Klindt**

# **Gestaltung der internationalen Leasingbilanzierung nach IFRS 16**

*Empirische Evidenz für Lobbyingerfolg*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Zugl.: Bremen, Univ., Diss., 14.12.2018

ISBN 978-3-96138-117-3

© 2019 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

[www.wvberlin.de](http://www.wvberlin.de) / [www.wvberlin.com](http://www.wvberlin.com)

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 38,00

## **Vorwort**

Die vorliegende Arbeit ist während meiner Tätigkeit als externer Doktorand am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensrechnung und Controlling am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Universität Bremen entstanden. An dieser Stelle möchte ich alldenjenigen danken, die mich während meines Promotionsvorhabens begleitet und unterstützt haben und somit zum Erfolg der Arbeit beigetragen haben.

Mein besonderer Dank gilt natürlich Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Jochen Zimmermann, meinem Doktorvater. Er hat es stets vermocht meine Arbeit durch wertvolle Anregungen voranzutreiben und die Fertigstellung aktiv zu begleiten. Für die Übernahme des Zweitgutachtens und die Teilnahme an der Prüfungskommission möchte ich Herrn Prof. Dr. Marius Gros meinen Dank ausdrücken. Ebenfalls danke ich Herrn Prof. Dr. Mathias Schellhorn und Herrn Prof. Dr. Michael Meser sowie meinen Kollegen Steffen Guder und Max Brauckmann für ihr Mitwirken in der Prüfungskommission.

In den Jahren am Lehrstuhl sind aus Kollegen Freunde geworden. Dank ihnen und ganz besonders dank meiner guten Freunde Max Neubauer und Oliver Steinebach erinnere ich mich ausgesprochen gerne an diese Zeit zurück. Auch meinen Bürokollegen Dr. Sebastian A. Tideman und Julie Thies danke ich für ihre hilfreichen Hinweise zu meiner Dissertation und für ein angenehmes Arbeitsklima. Martin Knipp bin ich vor allem für seine Unterstützung im Rahmen des Kolloquiums sehr dankbar. Aber auch meinen weiteren Kollegen und Freunden am Lehrstuhl danke ich, namentlich Dr. Michael Streit, Dr. André Köster, Dr. Julian Abée und Dr. Sören Brandt. Für ihre Unterstützung möchte ich mich zudem bei allen studentischen Hilfskräften bedanken, insbesondere bei Vanessa Behrmann und Michael Nordmeyer. Darüber hinaus danke ich ganz herzlich Lasse Conradt und Dr. Wolfgang Knipp für das Korrekturlesen meiner Arbeit.

Zudem danke ich meinem Arbeitgeber PwC insbesondere der Arbeitsgruppe CMAAS für die Förderung meiner Promotion und der professionellen Zusammenarbeit während der drei Jahre.

Meiner Familie und Kristina gebührt abschließend mein tiefster Dank. Durch ihre uneingeschränkte und vielfältige Unterstützung haben sie meinen Werdegang maßgeblich beeinflusst und mir stets einen emotionalen Rückhalt gegeben.

## Inhaltsverzeichnis

|   |             |
|---|-------------|
| <b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....  | <b>X</b>    |
| <b>Abbildungsverzeichnis</b> .....  | <b>XII</b>  |
| <b>Tabellenverzeichnis</b> .....  | <b>XIII</b> |
| <b>1 Einleitung</b> .....   | <b>1</b>    |
| 1.1 Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit .....                                | 1           |
| 1.2 Gang der Untersuchung .....   | 4           |
| <b>2 Entstehen und Gelten internationaler Rechnungslegungsstandards</b> .....       | <b>8</b>    |
| 2.1 Vorüberlegungen.....  | 8           |
| 2.2 Transnationale Standardsetzung .....  | 13          |
| 2.2.1 Wege zur Akzeptanz .....  | 13          |
| 2.2.2 Verfasstheit des IASB.....  | 21          |
| 2.2.3 Finanzierung.....   | 32          |
| 2.2.4 Arbeitsweise im due process.....  | 37          |
| 2.3 Spannungsfelder transnationaler Standardsetzung .....                           | 42          |
| 2.3.1 Lobbying zwischen Expertise und Interessendurchsetzung .....                  | 42          |
| 2.3.1.1 Theoretische Grundlagen .....   | 42          |
| 2.3.1.2 Interessengruppen in der Rechnungslegung .....                              | 49          |
| 2.3.2 Delegation und private Akteure .....  | 56          |
| 2.3.3 Legitimationsfrage .....  | 61          |
| 2.3.3.1 Begriffsabgrenzung.....   | 61          |
| 2.3.3.2 Formen von Legitimation .....   | 64          |
| 2.4 Prüfkriterien für eine transnationale Legitimation.....                         | 66          |
| <b>3 Reform der internationalen Leasingbilanzierung</b> .....                       | <b>70</b>   |
| 3.1 Komparativ-statische Analyse: Bilanzierungsregeln und -<br>konzeptionen .....   | 70          |
| 3.1.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen einer Nutzungs-<br>überlassung..... | 70          |

## VIII

|          |  |            |
|----------|--|------------|
| 3.1.2    | IAS 17 .....   | 78         |
| 3.1.2.1  | Anwendungsbereich.....   | 78         |
| 3.1.2.2  | Klassifizierung von Leasingverhältnissen .....                                   | 79         |
| 3.1.2.3  | Konzept des wirtschaftlichen Eigentums.....                                      | 82         |
| 3.1.2.4  | Bilanzierungsvorschriften aus Leasingnehmersicht .....                           | 84         |
| 3.1.2.5  | Kritik am IAS 17.....  | 87         |
| 3.1.3    | IFRS 16 .....  | 89         |
| 3.1.3.1  | Identifizierung eines Leasingverhältnisses .....                                 | 89         |
| 3.1.3.2  | Bilanzierungsvorschriften aus Leasingnehmersicht .....                           | 93         |
| 3.1.3.3  | Leitgedanke des right-of-use-Ansatzes.....                                       | 97         |
| 3.1.3.4  | Bilanzpolitische Potentiale im IFRS 16.....                                      | 100        |
| 3.2      | Betroffenheitsanalysen für Interessengruppen durch IFRS 16.....                  | 105        |
| 3.2.1    | Internationaler und nationaler Diskurs .....                                     | 105        |
| 3.2.2    | Standardspezifische Interessen .....   | 109        |
| 3.2.3    | Dynamische Analyse der Entwicklung zum IFRS 16 .....                             | 112        |
| 3.3      | Analyse der Prüfkriterien zur transnationalen Legitimation .....                 | 115        |
| 3.4      | Zwischenfazit .....  | 122        |
| <b>4</b> | <b>Empirische Analyse: Lobbyingerfolg im due process.....</b>                    | <b>125</b> |
| 4.1      | Forschungsstand.....   | 125        |
| 4.2      | Untersuchungsdesign .....  | 139        |
| 4.2.1    | Hypothesenbildung .....  | 139        |
| 4.2.2    | Datenbasis, Erhebungsverfahren und Variablenauswahl .....                        | 142        |
| 4.2.3    | Methodik und deskriptive Statistiken .....                                       | 156        |
| 4.3      | Darstellung und Würdigung der Ergebnisse.....                                    | 164        |
| 4.4      | Due process zwischen Interessendurchsetzung und Legitimitäts-<br>sicherung ..... | 175        |
| <b>5</b> | <b>Schlussbetrachtung .....</b>  | <b>180</b> |
|          | <b>Literaturverzeichnis.....</b>   | <b>184</b> |



|   |            |
|---|------------|
| <b>Verzeichnis der verwendeten Rechtsquellen und Normen .....</b> | <b>219</b> |
| <b>Verzeichnis der verwendeten Stellungnahmen .....</b>           | <b>220</b> |